

Nr. 001/2016  
Magdeburg, den 21.06.2016

Öffentlichkeitsarbeit

---

Pressemitteilung Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt/Landeszentrum Wald

## ***Forstsaatguternte in den Wäldern Sachsen-Anhalt - Ernteperiode 2015/16 -***

Im Bundesland Sachsen-Anhalt sind 26 % der Landesfläche mit Wald bedeckt. Insgesamt erstreckt sich die Waldfläche in den Standortsregionen Tiefland, Hügelland und Mittelgebirge auf 532.481 ha. Damit ist Sachsen-Anhalt mit den Bundesländern Sachsen und Thüringen vergleichbar.

Die Klimafunktion der Wälder ist erst in jüngster Zeit ins Interesse von Wissenschaftlern und Öffentlichkeit gerückt. Dabei steht im Vordergrund die von Wäldern eingebundene Kohlenstoffmenge. Über den Prozess der Photosynthese entziehen Pflanzen beim Aufbau ihrer Biomasse der Atmosphäre Kohlendioxid, das nach Absterben durch mikrobielle Umwandlung wieder in die Atmosphäre abgegeben wird. Ein Teil wird dabei mitunter über lange Zeiträume im Boden gespeichert. Da bei Bäumen die Zeitspanne zwischen Biomasseaufbau und Absterben besonders lang ist (bis zu mehreren Jahrhunderten) und Waldböden der mittleren und nördlichen Breiten einen besonders hohen Gehalt an organischer Substanz haben, spielen Waldökosysteme im Kohlenstoffhaushalt der Erde als Speicher eine wesentliche Rolle. Auf Grund dieser Funktionen können Wälder einer Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Gehaltes in der Atmosphäre und einer Verstärkung des Treibhauseffektes entgegen wirken.

Der drohende Klimawandel wird auch an Waldökosystemen unserer Breiten nicht spurlos vorbeigehen. Mit Veränderungen der Jahresmitteltemperaturen und der Niederschlagsmengen insbesondere in der Vegetationszeit werden sich langfristig auch Waldökosysteme in ihrer Baumartenzusammensetzung und in ihren Waldaufbaustrukturen von den heutigen Wäldern unterscheiden. Für die in langen Zeiträumen produzierende Forstwirtschaft stellen Ausmaß und Geschwindigkeit des erwarteten Klimawandels eine besondere Herausforderung dar.

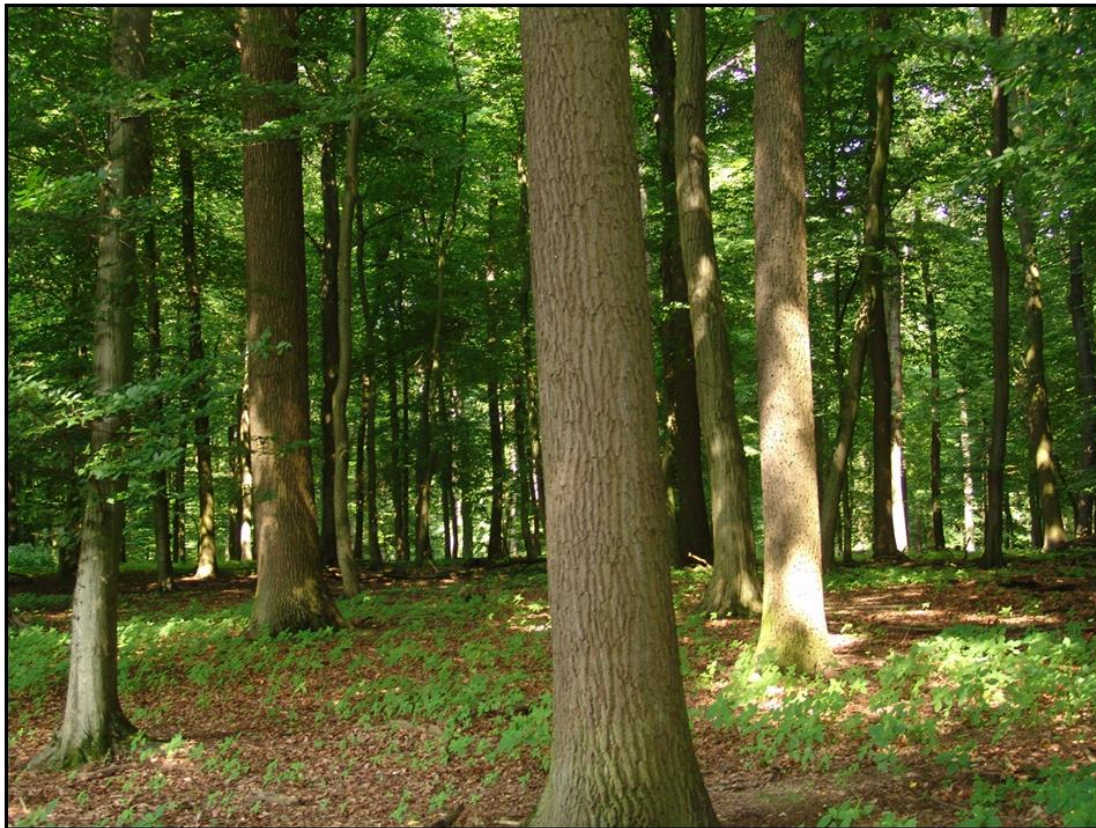
In Sachsen-Anhalt wird in allen Waldbesitzarten eine Vielzahl von waldbaulichen Maßnahmen umgesetzt, die den Aufbau stabiler und

PRESEMITTEILUNG

gemischter Wälder fördern, um eine Risikominimierung und –verteilung zu erreichen. Schwerpunkt dabei bildet der bereits seit einigen Jahren eingeleitete Waldumbau und die Beteiligung von bisher zu wenig beachteten Waldbaumarten. Insbesondere sind hier die älteren einschichtigen Kiefernreinbestände im Tiefland und die einschichtigen Fichtenreinbestände des Hügellandes und des Mittelgebirges zu nennen. Der Aufbau von mehrschichtigen Nadelholz/Laubholz- und Laubholz/Nadelholz-Beständen hat dabei Vorrang.

Der Landesforstbetrieb hat im Jahr 2015 allein auf 578 Hektar Landeswaldfläche erfolgreiche Waldverjüngungen begründet. Zukünftige Waldgenerationen werden damit über ein höheres Maß an Vitalität und Stabilität gegenüber biotischen und abiotischen Schadereignissen verfügen, auf einen Klimawandel besser reagieren können und die Waldfunktionen nachhaltig sichern.

Notwendig für diese Waldumbaustrategie ist die Verwendung von herkunfts- und identitätsgesichertem Vermehrungsgut. Aufgrund der standörtlichen Ausgangslage in den Naturräumen Tiefland, Hügelland und Mittelgebirge und der vorhandenen waldbaulichen Bedingungen, wurden in Sachsen-Anhalt in der Forstsaatguternteperiode des Jahres Sommer 2015 bis Frühjahr 2016 ca. 35 t Rohsaatgut in ausgewählten Erntebeständen (*Abb. 1*) geerntet.



**Abb. 1: Qualitativ sehr guter Traubeneichenbestand im Eigentum des Landkreises Börde (Hohes Holz)**

Insgesamt sind die Ernteergebnisse als eher unterdurchschnittlich bei den einzelnen Baumarten und in den jeweiligen Herkunftsgebieten anzusehen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Erntemengen für die jeweiligen Baumartengruppen auf:

<b>Saatgutversorgung nach Baumartengruppen</b>	
<b>Baumartengruppe</b>	<b>Rohsaatgut [kg]</b>
<b>Kiefer</b>	<b>2.100</b>
<b>Fichte</b>	<b>902</b>
<b>sonst. Nadelbaumarten</b>	<b>1.735</b>
<b>Eiche</b>	<b>30.378</b>
<b>Buche</b>	<b>0</b>
<b>Hartlaubbaumarten</b>	<b>595</b>
<b>Weichlaubbaumarten</b>	<b>127</b>
<b>Summe</b>	<b>35.191</b>

Trotz der guten Ernteergebnisse bei der Baumartengruppe Eiche ist aufgrund fehlender Erntemengen entsprechender Harzherkünfte keine Entspannung des Pflanzenmarktes und damit eine Verbesserung der Bedarfsdeckung für den Bereich des Landes Sachsen-Anhalt verbunden. Weiterhin wird ein Teil des Rohsaatgutes zur Reservehaltung für das Land vorgehalten, um bei zukünftig großflächigen abiotischen und biotischen Schädereignissen, die die Wälder des Bundeslandes Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren erheblich heimgesucht haben, ausreichendes Pflanzenmaterial auch zukünftig bereitstellen zu können. Dabei hat die „Landessamendarre Annaburg“ für die Aufbereitung des Rohsaatgutes über die Vermarktung bis hin zur Reservehaltung für das Land einen erheblichen Beitrag zu leisten.

Waldbesitzer die in den nächsten Jahren waldbaulich tätig werden wollen, sollten sich frühzeitig einen Überblick über entsprechend geeignetes forstliches Vermehrungsgut in den jeweiligen Herkunftsgebieten verschaffen. Neben der Forstsaatgutberatungsstelle im Betreuungsforstamt Annaburg geben die Betreuungsforstämter und die Forstbehörden im Rahmen der unentgeltlichen Beratung fachliche Unterstützung.

Dietmar Specht  
Direktor Landeszentrum Wald

Bernd Dost  
Direktor Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt